

## US-Biwaffenprogramme

### Russland warnt erneut vor US-Biwaffen und bezeichnet Covid-19 wieder als künstliches Virus

Das russische Verteidigungsministerium hat erneut Details der US-Biwaffenprogramme in der Ukraine veröffentlicht und vor den Plänen der USA gewarnt. Außerdem hat es erklärt, "dass der künstliche Ursprung von COVID-19 insgesamt belegt sei, und den USA vorgeworfen, für die Pandemie verantwortlich zu sein.

Von Thomas Röper

12.12.2023

<https://www.anti-spiegel.ru/2023/russland-warnt-erneut-vor-us-biwaffen-und-bezeichnet-covid-19-wieder-als-kuenstliches-virus/>

Ich erinnere daran, dass die russischen Erklärungen über das US-Biwaffenprogramm keine russische Propaganda sind, sondern dass mir und meinem Informanten, mit dem ich für das Buch „[Inside Corona](#)“ recherchiert habe, viele der jetzt von Russland veröffentlichten Informationen schon lange aus öffentlich zugänglichen Quellen bekannt waren. Das Pentagon hat das meiste jedoch nach Beginn der russischen Veröffentlichungen vom Netz genommen, um die Spuren zu verwischen, wie ich [hier aufgezeigt habe](#). Wenn Sie nicht wissen, worum es in dem Buch geht, lesen diese beiden aufeinander aufbauenden Artikel dazu, [zuerst diesen](#) und [dann diesen](#).

Ich berichte seit Beginn der russischen Militäroperation über die Veröffentlichungen des russischen Verteidigungsministeriums und übersetze alle russischen Erklärungen dazu. Die USA bestreiten zwar, in der Ukraine und anderen Ländern an Biowaffen zu forschen, aber sie lassen im Rahmen der Biowaffenkonvention keine internationalen Kontrollen in den fraglichen Labors zu. Warum nicht, wenn sie nichts zu verbergen haben?

Hinzu kommt, dass das russische Verteidigungsministerium in seinen letzten Veröffentlichungen aufgezeigt hat, dass die US-Regierung die Programme zu vertuschen versucht, indem es sie aus dem Pentagon in andere Ministerien, vor allem das US-Verteidigungsministerium und das US-Energieministerium, auslagert, und indem es vermehrt Pharma-Konzerne und NGOs als Auftragnehmer zwischenschaltet.

Die russischen Veröffentlichungen haben international eine Menge Wirbel gemacht, auch wenn westliche Medien das Thema komplett verschweigen. Vor allem die Regierungen der nicht-westlichen Staaten hören den Russen sehr genau zu, was die USA in eine gewisse Bedrängnis gebracht hat, denn ihnen werden immer mehr lästige Fragen gestellt.

Die USA behaupten zwar, alle ihre Forschungen in dem Bereich würden rein zivilen Zielen und der Gesundheits- und Pandemievorsorge dienen, aber immer mehr Staaten fragen sich, warum diese Forschungen dann vom Pentagon, also dem US-Verteidigungsministerium, durchgeführt werden, dessen Aufgabe nicht die Gesundheitsvorsorge, sondern Waffen sind. Hinzu kommt, dass sich in vielen Staaten, in denen die USA bei der „Verbesserung der Gesundheitsvorsorge“ helfen, Ausbrüche ungewöhnlicher Infektionen häufen, was man auch in der Ukraine beobachten konnte.

Die aktuelle russische Veröffentlichung richtet sich daher offensichtlich an die Regierungen vor allem nicht-westlicher Staaten, da Russland derzeit versucht, einen Kontrollmechanismus in der Biowaffenkonvention durchzusetzen, damit die Biolabore der USA in anderen Ländern endlich kontrolliert werden können.

Russland hat Covid-19 schon im August 2022 als von den USA erschaffene Biowaffe bezeichnet und diesen Vorwurf immer wieder wiederholt. Auch in der aktuellen Erklärung ist das ein Thema und Russland wiederholt seinen Vorwurf, dass Covid-19 einen „künstlichen Ursprung“ hat. Dabei wird auch die Frage gestellt, „warum die US-amerikanischen Hersteller von mRNA-Impfstoffen so gut auf die Pandemie mit dem neuen Coronavirus vorbereitet waren, was auf geheime Absprachen zwischen verschiedenen US-Behörden und der sogenannten BigPharma schließen“ ließe.

Ich weiß, dass viele der russischen Erklärungen für die meisten Menschen uninteressant klingen, aber ich mache mir trotzdem die Mühe, sie zu übersetzen, weil sie für Experten interessant sind, denn viele Namen von Menschen und vor allem Organisationen, die die Russen erwähnen, sind in Expertenkreisen wohlbekannt. Das gilt beispielsweise für die mit Geldern der CIA gegründete Firma Metabiota und die NGO Eco-Health Alliance, die Leser meines Buches „Inside Corona“ sehr gut kennen.

Daher habe ich auch diese [Erklärung](#) des russischen Verteidigungsministeriums übersetzt. Die Links und Folien habe ich aus dem Original übernommen, im Anschluss an meine Übersetzung der russischen Erklärung finden Sie die gesamte Chronologie der russischen Veröffentlichungen zu dem Thema.

## **Beginn der Übersetzung:**

Derzeit finden in Genf ein Expertentreffen und ein Treffen der Vertragsstaaten der Biowaffenkonvention statt. Diese Veranstaltungen finden jährlich statt und dienen der Erörterung des aktuellen Stands der Biowaffenkonvention, von Fragen der Einhaltung seiner Bestimmungen und einer Überprüfung wissenschaftlicher und technischer Entwicklungen mit Dual-Use-Potenzial.

Ich erinnere daran, dass Russland im September 2022 ein Konsultationstreffen gemäß dem fünften Artikel der Konvention dieser internationalen Plattform initiiert und den UN-Sicherheitsrat Anfang November mit der Frage von Verstößen gegen die Biowaffenkonvention durch die Ukraine und die USA befasste hat.

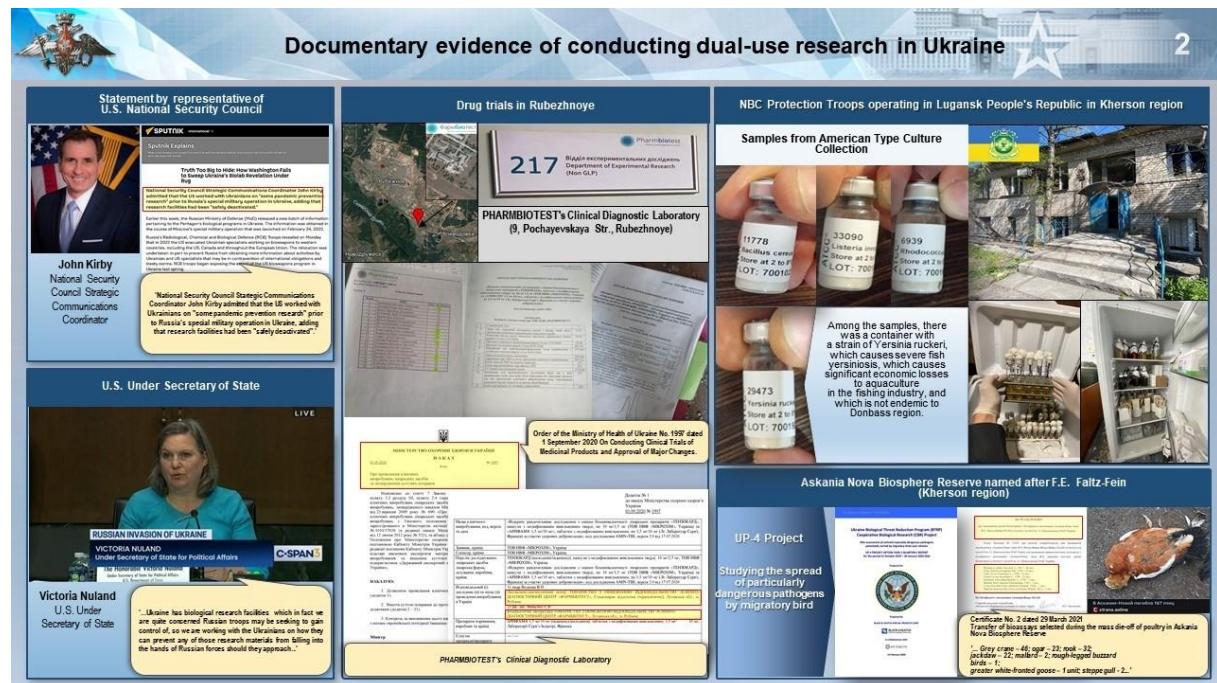
Obwohl die westlichen Länder die Abstimmung über die Resolution des Sicherheitsrates über eine internationale Untersuchung der Aktivitäten der US-Biolabors effektiv sabotiert haben, zeigt das Ergebnis der Abstimmung, dass die militär-biologischen Aktivitäten der USA in der Ukraine selbst [bei ihren engsten Verbündeten Fragen aufwerfen](#).

Die Russische Föderation legte Belege dafür vor, dass mit finanzieller, wissenschaftlicher, technischer und personeller Unterstützung der USA auf dem Territorium der Ukraine mit Komponenten von Biowaffen gearbeitet und an Erregern besonders gefährlicher und wirtschaftlich bedeutender Infektionen geforscht wird.

Es wurden mehr als 20 Fragen zu Verstößen Kiews und Washingtons gegen die Bestimmungen der Konvention gestellt. Sie betrafen die Nomenklatur und die Menge der pathogenen Mikroorganismen, die

im Rahmen des Programms zur Verringerung der Bedrohung erforscht werden, die Durchführung von Forschungen an ukrainischen Militärangehörigen und psychisch Kranken sowie das Verschweigen von Fakten über die Zusammenarbeit im militär-biologischen Bereich durch die Ukraine und die USA in der internationalen Berichterstattung im Rahmen der Biowaffenkonvention.

Unter Verwendung des Wortlauts von Artikel X der Konvention stellten Washington und Kiew die militär-biologische Forschung als „Zusammenarbeit für friedliche Zwecke“ dar. Dabei wurde keine der aufgeworfenen Fragen substanzial beantwortet. Wir beabsichtigen, auf der nächsten Tagung der Vertragsstaaten der Biowaffenkonvention zu dieser Diskussion zurückzukommen.



Seit der Konsultationsitzung sind neue Beweise dafür aufgetaucht, dass das Kiewer Regime gegen seine Verpflichtungen aus der Konvention verstößt.

Bereits im März 2022 berichtete die stellvertretende US-Außenministerin Victoria Nuland über das Vorhandensein von biologischen Proben in der Ukraine, die von den USA kontrolliert werden. Da Nuland zum Zeitpunkt ihrer Aussage vor einem Ausschuss des US-Senats eine strafrechtliche Verfolgung drohte, musste sie zugeben, dass es die Gefahr bestand, dass der US-Regierung große Sorgen bereitete, wenn diese biologische Substanzen und die dort befindlichen Materialien unter die Kontrolle der russischen Streitkräfte gerät, weil sie sensible Informationen enthielten.

Am 31. Januar 2023 bestätigte John Kirby, der Koordinator des Nationalen Sicherheitsrates der USA, die Tatsache der „Durchführung einer Reihe von amerikanischen wissenschaftlichen Programmen“. Dabei

wurden nach seiner Interpretation die in der ehemaligen Sowjetrepublik stationierten Labors angeblich Anfang 2022 „deaktiviert“ und vom Personal verlassen.

Als Ergebnis der Militäroperation verschafften sich russische Spezialisten Zugang zu einer Reihe von ukrainischen biologischen Objekten, insbesondere zu den Labors in den Städten Rubeschnoe, Sewerodonezk und Cherson sowie zu deren dienstlichen Unterlagen. Die Analyse bestätigte die Gefährlichkeit der Experimente des Pentagons zur Bewertung der Anfälligkeit der ukrainischen Bevölkerung für zoonotische Infektionen, Tests von Arzneimitteln an der örtlichen Bevölkerung und die Ausfuhr biologischer Proben in die USA zur möglichen Verwendung in offensiven biologischen Programmen.

Es wurden vier Einrichtungen auf dem Gebiet der DNR und der LNR inspiziert. Im Veterinärlabor in der Siedlung Mangusch wurde eine geheime Sammlung von Referenzstämmen von Mikroorganismen aus der American Type Collection, die für die Untersuchung von wirtschaftlich bedeutenden Tierkrankheiten bestimmt ist, gefunden.

Die erhaltenen Dokumente bestätigen die Untersuchung der Zugrouten von Zugvögeln durch die Mitarbeiter des Biosphärenreservats in der Siedlung Askania Nova im Gebiet Cherson. Es wurde festgestellt, dass Stämme des Vogelgrippevirus, dessen Letalität bei Übertragung auf den Menschen bis zu 40 Prozent betragen kann, gesammelt und kategorisiert wurden.

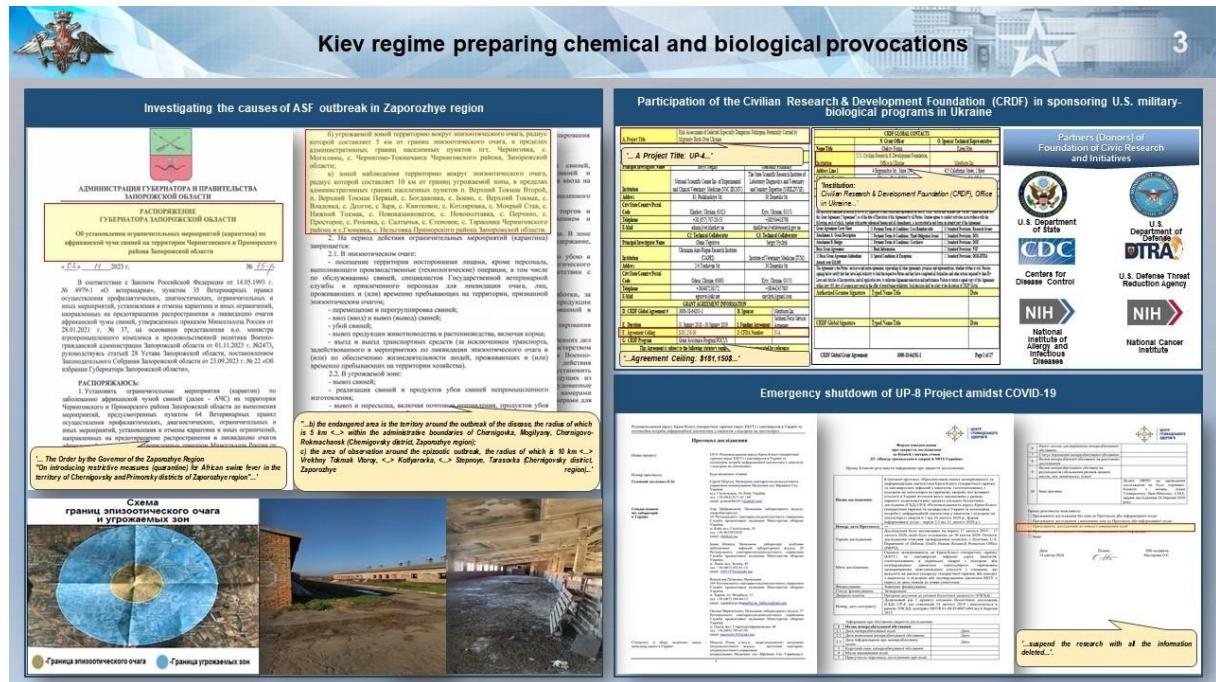
Da die ukrainischen Streitkräfte bei der so genannten Gegenoffensive keine Erfolge erzielen konnten, gehen wir davon aus, dass sich ihre Aktivitäten auf nicht standardisierte Formen der Kriegsführung verlagern werden, einschließlich des Einsatzes von chemischen und biologischen Mitteln.

Unseren Informationen zufolge koordiniert das Büro des ukrainischen Präsidenten die Aktionen der nationalen Geheimdienste, um eine [anti-russische Provokation](#) unter Einsatz giftiger Substanzen zu organisieren.

Angesichts der Erfahrungen im Syrien-Konflikt gehen wir davon aus, dass die Beschuldigung gegen die russischen Streitkräfte, chemische Waffen eingesetzt zu haben, eine neue anti-russische Kampagne in den Strukturen der UNO und den weltweiten Medien in Gang setzen kann.

Zu diesem Zweck hat der ukrainische Geheimdienst das ukrainische Unternehmen Realab engagiert, das sich auf die Einfuhr von chemischen Reagenzien und Vorläufersubstanzen spezialisiert hat. Über dieses Unternehmen wurde im Oktober/November dieses Jahres in Deutschland eine „kleine Charge“ von

Triethanolamin und einer stickstoffhaltigen Natriumverbindung, die von der amerikanischen Firma Honivel Research Chemicals hergestellt wurde, gekauft.



Triethanolamin ist im Anhang der Chemiewaffenkonvention aufgeführt und unterliegt der jährlichen Meldepflicht. Diese Verbindung ist ein Vorprodukt für die Synthese des hautschädigenden Senfgases. Stickstoffhaltige Natriumverbindungen sind hochgiftig und haben eine ähnlich tödliche Wirkung wie Zyanid.

Nach unserer Einschätzung kann der SBU diese Chemikalien zur Herstellung eines chemischen Kampfstoffs verwenden, um eine Provokation begrenzten Ausmaßes im kontrollierten Gebiet im Bereich der am aktivsten vorrückenden Gruppe der russischen Streitkräfte durchzuführen.

Außerdem wird erwartet, dass die ukrainischen Streitkräfte absichtlich Wasserquellen, einschließlich Trinkwasser, Lebensmittel und Tierfutter, mit pathogenen biologischen Stoffen kontaminieren.

So stellten Spezialisten des Verteidigungsministeriums der Russischen Föderation zusammen mit der Landwirtschaftsaufsicht im November 2023 fest, dass der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest im Dorf Tschernigowka in der Provinz Saporoschje vorsätzlich herbeigeführt wurde. Infolge der vorsätzlichen Einschleppung des Erregers in das Gebiet eines landwirtschaftlichen Betriebs mussten mehr als 7.000 Schweine geschlachtet werden. Die Krankheit wurde ohne aktive Vektoren und ohne natürliche Migration von Wildtieren festgestellt. Der Zweck solcher Szenarien besteht darin, soziale Spannungen zu schüren,

die Unzufriedenheit der Öffentlichkeit mit den Maßnahmen der russischen Behörden zu erhöhen und die Ernährungssicherheit zu gefährden.

Während der Arbeit der behördenübergreifenden Gruppe in der Region Saporoschje wurde in den Unterlagen des Zentrums für öffentliche Gesundheit der Ukraine eine Vereinbarung zur Erteilung von Zuschüssen zwischen der „Civil Research and Development Foundation“ (C.R.D.F.), „Metabiota“ sowie ukrainischen Labors, darunter dem Institut für Veterinärmedizin, gefunden.

Die von der Stiftung für das Projekt mit dem Codenamen „UP-4“ überwiesenen Fördermittel beliefen sich auf mehr als 180.000 Dollar. Ich erinnere daran, dass dieses Projekt mit einer Gesamtfinanzierung von über 1,5 Millionen US-Dollar auf die Untersuchung der Verbreitung besonders gefährlicher Krankheitserreger durch Zugvögel abzielte.

Der Hauptzweck der Gründung der C.R.D.F.-Stiftung durch den amerikanischen Kongress im Jahr 1992 bestand darin, Wissenschaftler aus den postsowjetischen Staaten mit Erfahrung in der Entwicklung von Massenvernichtungswaffen anzuwerben.

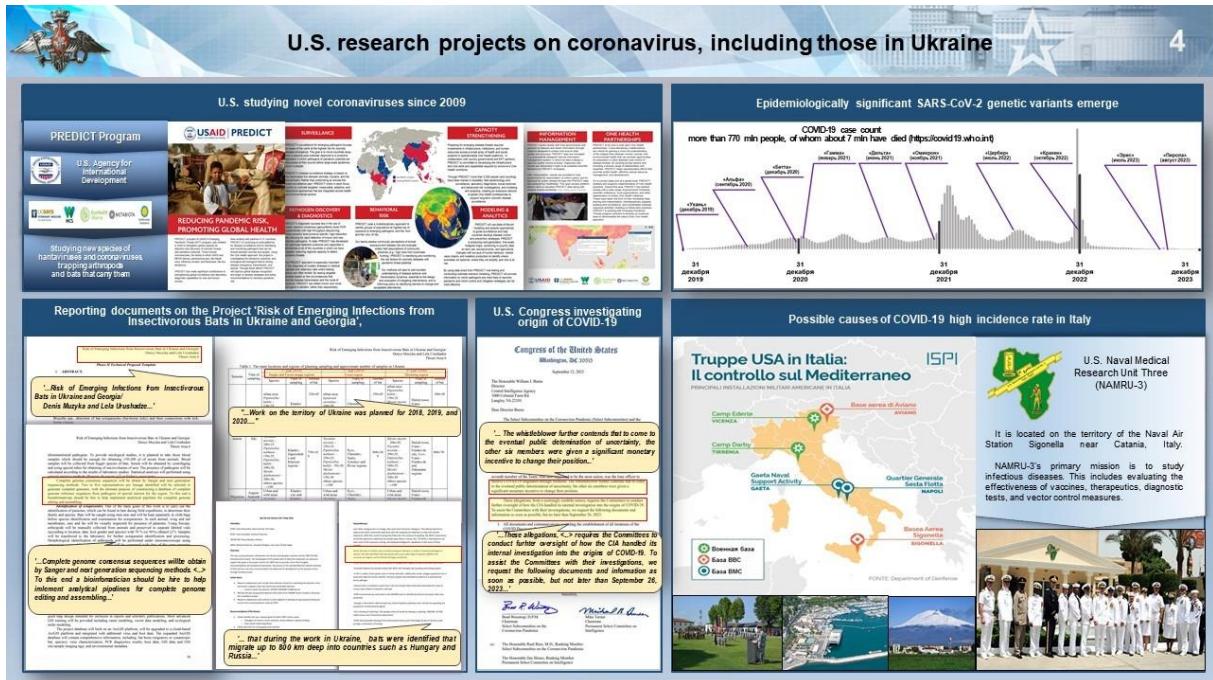
Da die Stiftung von der Steuer befreit ist, bevorzugt das Pentagon diese Organisation bei der Finanzierung seiner Dual-Use-Projekte, die über das Außenministerium und das US-Energieministerium außerhalb der nationalen Gerichtsbarkeit, auch in der Ukraine, durchgeführt werden.

Unsere Fachleute haben Unterlagen des ukrainischen Zentrums für öffentliche Gesundheit erhalten, darunter über das Projekt UP-8. Die Aufgabe dieses Projekts war die Untersuchung von Vektoren des Kongo-Krim-Fiebers und die Analyse von Blutproben ukrainischer Soldaten, um die Auswirkungen der Krankheit auf den Organismus zu untersuchen. Das Projekt wurde von der Direktion für Bedrohungsräder (DITRA) des US-Verteidigungsministeriums in Auftrag gegeben.

Beachten Sie das Dokument vom 26. März 2020, also vor Beginn der Militäroperation. Dabei handelt es sich um die Entscheidung der Ethikkommission zum UP-8-Projekt mit dem Vermerk „...die Studie unter der weiteren Löschung aller Informationen auszusetzen...“.

Solche Entscheidungen werden von den Aufsichtsgremien nur in einem Fall getroffen, nämlich dann, wenn die Risiken für die Projektteilnehmer den Nutzen der Durchführung deutlich übersteigen.

Ich möchte Sie daran erinnern, dass vor vier Jahren, im Dezember 2019, die ersten mit dem COVID-19-Virus infizierten Patienten identifiziert wurden. Heute hat die Zahl der erkrankten Menschen 770 Millionen überschritten, von denen etwa sieben Millionen gestorben sind.



Durch einen „seltsamen Zufall“ gingen der Pandemie eine [Reihe von Forschungsprojekten](#) zur systematischen Untersuchung von Coronaviren voraus, die von der US-Regierung finanziert wurden. So führt die US-Behörde für internationale Entwicklung (USAID) seit 2009 das Programm Predict durch, in dessen Rahmen Coronavirus-Erkrankungen untersucht und ihre Überträger erfasst wurden.

In den USA wird der Ursprung der COVID-19-Pandemie derzeit untersucht. Zu diesem Zweck wurde im US-Kongress ein spezieller Unterausschuss eingerichtet.

Im Zusammenhang mit der Beteiligung des amerikanischen Unternehmens „Eco-Health Alliance“ an groß angelegten Experimenten mit Coronaviren sowie der möglichen Einflussnahme der CIA auf den Verlauf der Expertenuntersuchung forderten die Abgeordneten am 12. September 2023 von CIA-Chef William Burns öffentlich detaillierte Unterlagen für die Arbeit des Unterausschusses an.

Die uns vorliegenden Berichtsdokumente aus dem Projekt „Risikobewertung von neu auftretenden Infektionen durch insektenfressende Fledermäuse in der Ukraine und Georgien“ weisen auf Coronavirus-Forschungen zwischen 2016 und 2020 hin. Der Bericht stellt fest, „dass im Zuge der Arbeiten auf dem Territorium der Ukraine Fledermausarten identifiziert wurden, die bis zu 800 Kilometer ins Landesinnere in Länder wie Ungarn und Russland wandern“.

Der Bericht weist auch darauf hin, dass Bioinformatikspezialisten an den Forschungen beteiligt und für die Bearbeitung und Kombination der Genome der identifizierten Krankheitserreger verantwortlich waren.

Das sind Forschungen, die traditionell mit der Verbesserung der Funktionen gefährlicher Viren verbunden sind.

Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, dass der künstliche Ursprung von COVID-19 durch die uncharakteristische Variabilität der Genvarianten, die erheblichen Unterschiede in der Letalität und Infektiosität, die ungleichmäßige geografische Verteilung und die Unvorhersehbarkeit des epidemischen Prozesses insgesamt belegt wird.

Wir möchten daran erinnern, dass Italien im Jahr 2020 am stärksten unter dem COVID-19-Virus gelitten hat und dass das russische Verteidigungsministerium der italienischen Bevölkerung auf dem Höhepunkt der Epidemie auf Ersuchen der italienischen Regierung umgehend Hilfe geleistet hat.

Es ist auch schwer zu erklären, warum die US-amerikanischen Hersteller von mRNA-Impfstoffen so gut auf die Pandemie mit dem neuen Coronavirus vorbereitet waren, was auf geheime Absprachen zwischen verschiedenen US-Behörden und der sogenannten BigPharma schließen lässt.

Die Ausbreitung der neuen Coronavirus-Infektion hat zu einer erheblichen Steigerung der Gewinne der Biotechnologieunternehmen durch die Entwicklung von Impfstoffen und Medikamenten gegen das Coronavirus geführt und die Abhängigkeit der Entwicklungsländer von den USA erhöht sowie die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die USA ihre Dual-Use-Programme fortsetzen können.

The slide features a title bar with the text 'Military Biological Dossier: Persons Involved' and a page number '5'. Below the title are seven portrait photographs of individuals, each with their name and a brief description of their role:

- Anthony Fauci**  
a former adviser to the White House and former Director of the National Institute of Allergy and Infectious Diseases.
- Gina Haspel**  
Director of the Central Intelligence Agency from 2018 to 2021
- Nita Madhav**  
CEO of Metabiota from 2019 to 2022
- Alex Azar**  
United States Secretary of Health and Human Services from 2018 to 2021
- Robert Ray Redfield**  
Director of the U.S. Centers for Disease Control and Prevention from 2018 to 2021
- Peter Daszak**  
President of EcoHealth Alliance
- Rochelle Walensky**  
Director of the U.S. Centers for Disease Control and Prevention from 2021 to 2023

In diesem Zusammenhang kann die Liste der am militär-biologischen Dossier beteiligten Personen durch Personen ergänzt werden, die den Verlauf der Untersuchung der Ursachen der COVID-19-Pandemie

beeinflusst haben. Es handelt sich dabei um Mitarbeiter von Regierungsbehörden und Mitarbeiter von medizinischen und pharmazeutischen Unternehmen.

Dazu gehören **Anthony Fauci**, ein ehemaliger Berater des Weißen Hauses und Direktor des Nationalen Instituts für Allergie und Infektionskrankheiten.

**Gina Haspel**, von 2018 bis 2021 CIA-Direktorin, beaufsichtigte die Durchführung von Programmen zur biologischen Kriegsführung durch die CIA und war an der Untersuchung der Ursachen der COVID-19-Pandemie beteiligt.

**Nita Madhav**, ehemalige CEO von Metabiota, Organisatorin einer Plattform zur Vorhersage des COVID-19-Pandemieszenarios, die sich als völlig ineffektiv erwies.

**Alex Azar**, von 2018 bis 2021 US-Minister für Gesundheit und soziale Dienste.

Die Aktivitäten dieser Beamten zeigen deutlich, dass die US-Regierung kritische Fragen der Biosicherheit absichtlich ignoriert, um Superprofite zu erzielen.

Die Bemühungen der USA, eine globale biologische Kontrolle zu etablieren, gehen einher mit der Ersetzung der Biowaffenkonvention und anderer völkerrechtlicher Normen durch eigene Regeln, die im amerikanischen Interesse entwickelt, vom kollektiven Westen unterstützt und Drittländern zur Umsetzung aufgezwungen werden.

Das lässt sich an der Arbeit in den einschlägigen internationalen Plattformen ablesen, bei denen die westlichen Delegationen ohne Rücksicht auf die Prioritäten anderer Staaten die Annahme von Beschlüssen nur zu Themen durchsetzten, die für sie von Interesse waren.

Ich erinnere daran, dass die Russische Föderation in den letzten Jahren praktische Initiativen zur Stärkung der Nichtverbreitungsregelung für Biowaffen und zur Verbesserung vertrauensbildender Maßnahmen gefördert hat.

**Erstens** geht es um die Wiederaufnahme der Verhandlungen über die Ausarbeitung eines rechtsverbindlichen Protokolls zur Biowaffenkonvention mit einem wirksamen Überprüfungsmechanismus, der Listen von Krankheitserregern, Toxinen und Spezialausrüstungen enthalten und umfassend sein würde. Wir glauben, dass es für die Umsetzung dieser Maßnahme notwendig ist, die Ansätze und praktischen Entwicklungen der VEREX-Expertengruppe zu nutzen. Die entsprechenden Arbeitspapiere wurden erstellt und werden auf der nächsten Sitzung in Genf vorgestellt.

**Zweitens** soll das Format der vertrauensbildenden Maßnahmen durch die Bereitstellung von Informationen über Forschung und Entwicklung im Bereich der biologischen Verteidigung, die außerhalb des nationalen Hoheitsgebiets durchgeführt werden, erweitert werden.

**Drittens** soll ein wissenschaftlicher Beratungsausschuss eingerichtet werden, der die Fortschritte in Wissenschaft und Technologie bewertet und eine breite geografische Vertretung sowie gleichberechtigte Teilnehmer hat.

**Der vierte Punkt** ist der Einsatz mobiler biomedizinischer Einheiten innerhalb der Biowaffenkonvention.

Die praktische Umsetzung unserer Vorschläge wird dazu beitragen, die „Transparenz“ der nationalen biologischen Programme und die Einhaltung der Anforderungen der Konvention durch ausnahmslos alle Vertragsstaaten, einschließlich der USA, zu erhöhen.

The slide features a blue header with the title and a small number '7'. Below the header, there are three main sections:

- Measures to strengthen BWC proposed by foreign states-parties**: This section shows four documents from the Ninth Review Conference of the Biological Weapons Convention:
  - Approach to Strengthening Measures for Emerging Infection Diseases based on Lessons from the Ebola Outbreak (submitted by Japan)
  - Proposal for inclusion in the final document of the Ninth Review Conference of the Biological Weapons Convention on "Enhancing Gender Equality and Women's Empowerment as an Integral Part of the Institutional Strengthening of the Biological Weapons Convention" (submitted by Panama)
  - Engaging the Next Generation in Global Biosecurity: Proposals for strengthening youth participation in the Biological Weapons Convention (submitted by Kenya and Panama)
  - Proposal for establishment of an international platform dedicated to biosecurity and biosafety: SecBio (submitted by France)
- Report of the ad hoc group on a BWC legally binding verification protocol (VEREX)**: This section shows a large document titled 'Report of the Ad Hoc Group on a Legally Binding Verification Protocol (VEREX)'.
- Russian initiatives to strengthen BWC**: This section lists four initiatives:
  - To resume negotiations on developing legally binding protocol to the BTWC, with an effective verification mechanism that would include lists of pathogens, toxins, and specialised equipment, and that would be comprehensive.
  - In confidence-building measures:
    - Supplement Form A, Part 2 (iv) with information on all biomedical research and development in the biological security sphere carried out outside the national territory, including in cooperation with other States, including biomedical activities carried out with the participation of or on behalf of special services (relevant ministries) of the participating State;
    - Complete Form G to include information on facilities producing animal vaccines.
  - To establish a Scientific Advisory Committee to evaluate scientific and technological achievements, which would have broad geographical representation and equal rights of participation.  
On the basis of the results of its work, the Committee could, inter alia, develop proposals for the improvement of the format of confidence-building measures.
  - To establish mobile biomedical units under the BWC to provide assistance in the event of biological weapons use (where there is evidence of biological weapons use), to conduct investigations, and to assist in the control of epidemics of various origins.

**Ende der Übersetzung**

\*\*\*\*\*

## Die Chronologie der russischen Veröffentlichungen

Hier zeige ich noch einmal alles auf, was Russland über die US-Biwaffenlabore in der Ukraine veröffentlicht hat.

Schon Anfang März 2022 hat das russische Verteidigungsministerium Dokumente veröffentlicht, die belegen haben, dass die Ukraine nach Beginn der russischen Militäroperation in aller Eile [gefährliche Krankheitserreger vernichtet](#) hat. Im Westen wurde derweil bestritten, dass es diese Krankheitserreger in der Ukraine überhaupt gegeben hätte. Und ebenfalls Anfang März hat das russische Verteidigungsministerium [Details über die Krankheitserreger](#) veröffentlicht, an denen geforscht wurde und auch mitgeteilt, welche amerikanischen Organisationen daran geforscht haben.

Was Anfang März 2022 noch „russische Propaganda“ war, hat die stellvertretende US-Außenministerin Nuland ein paar Tage später bei einer Anhörung im US-Parlament [unter Eid indirekt bestätigt](#), aber die westlichen Medien hielten das nicht für berichtenswert. Auch dass die WHO Kiew wiederum nur ein paar Tage später aufgefordert hat, „[hochgefährliche Krankheitserreger](#)“ zu vernichten, die Kiew laut westlichen Medien und Politikern angeblich gar nicht hatte, fanden die westlichen Medien nicht interessant genug, um darüber zu berichten. Daher weiß davon im Westen auch kaum jemand, während russische Medien im Detail [darüber berichtet haben](#).

Ende März 2022 hat das russische Verteidigungsministerium weitere Details und Dokumente zu dem US-Biwaffenprogramm in der Ukraine veröffentlicht, [aus denen unter anderem hervorging](#), dass unter anderem eine New Yorker Firma namens Rosemont Seneca an der Finanzierung beteiligt war. Stammlesern des Anti-Spiegel ist die Firma ein Begriff, denn sie hat [in einem anderen Zusammenhang](#) eine wichtige Rolle in der Ukraine gespielt. Die Firma gehört übrigens Hunter Biden, dem Sohn des US-Präsidenten.

Wie kurz danach öffentlich wurde, haben die US-Spezialisten in der Ukraine auch [Tests an Menschen durchgeführt](#). Weitere Details wurden [Mitte April](#) 2022 und [Anfang Mai](#) 2022 veröffentlicht. Außerdem hat der ehemalige US-Präsident Bush Junior Mitte Mai die Existenz der unter ihm in der Ukraine begonnenen US-Biwaffenprogramme, wenn auch unfreiwillig, [zugegeben](#).

Anfang Juni 2022 fand in Moskau eine Konferenz über die Biwaffenprogramme des Pentagon in der Ukraine statt, in der die der Öffentlichkeit bekannten Fakten zusammengetragen wurden und an der auch ich teilgenommen habe. Darüber habe ich in zwei Artikeln ([hier](#) und [hier](#)) berichtet. Nur wenige Tage später hat das Pentagon zugegeben, 46 Biolabore in der Ukraine finanziert zu haben, allerdings sei es

dabei nur um Gesundheitsvorsorge gegangen, Details dazu inklusive Link zur Erklärung des Pentagon [finden Sie hier](#).

Mitte Juni 2022 hat das russische Verteidigungsministerium viele Details über die US-Biwaffenprogramme und die Erreger, an denen geforscht wurde, [veröffentlicht](#), denen [Anfang Juli weitere Details](#) folgten.

Anfang August 2022 hat das russische Verteidigungsministerium erklärt, dass es [Covid-19 für eine US-Biwaffe hält](#) und Anfang September wurden [weitere Details](#) über die US-Biwaffenprogramme in der Ukraine veröffentlicht.

Russland hat im September 2022 eine Sondersitzung der Vertragsstaaten der Biowaffenkonvention erwirkt, den Vertragsstaaten [seine Erkenntnisse präsentiert](#) und den USA und der Ukraine 20 Fragen gestellt, von denen sie nicht eine beantworten konnten oder wollten. Darüber hat das russische Verteidigungsministerium [im Dezember weitere Details veröffentlicht](#). Ende Januar 2023 hat das russische Verteidigungsministerium dem weitere Details hinzugefügt.

[Anfang März](#) 2023 hat das russische Verteidigungsministerium sich erstmals zu den mRNA-Impfstoffen geäußert und [Anfang April](#) 2023 weitere Details über die gefährlichen Impfstoffe veröffentlicht.

[Anfang Mai 2023](#) hat das russische Verteidigungsministerium weitere Details über die Erforschung von Zugvögeln in der Ukraine, die zur Verbreitung von Infektionskrankheiten genutzt werden können, durch das Pentagon veröffentlicht. [Ende Mai 2023](#) wurden weitere Details darüber veröffentlicht.

Im [Juni 2023](#) hat das russische Verteidigungsministerium begonnen, über die Rolle von Bill Gates und über die Forschungen an Mücken und Zecken im Rahmen der US-Biwaffenprogramme zu berichten und im [Juli 2023](#) weitere Informationen darüber veröffentlicht.

Im [August 2023](#) hat das russische Verteidigungsministerium seine Vorwürfe, die USA hätten Covid-19 erschaffen und auch die Pandemie vorbereitet, erhärtet. Dabei hat das russische Verteidigungsministerium davor gewarnt, dass die USA offenbar bereits eine neue Pandemie, allerdings mit weiter aus gefährlicheren Krankheitserregern vorbereiten.

Anfang [September 2023](#) und Anfang [Oktober 2023](#) hat das russische Verteidigungsministerium sein Augenmerk wieder darauf gelegt, darüber zu informieren, wie die USA ihre Programme vertuschen und internationale Kontrollen vermeiden.

Ende Oktober 2023 hat das russische Verteidigungsministerium darauf hingewiesen, dass US-Organisationen wieder Planspiele abhalten, die denen ähneln, die der Covid-Pandemie vorausgegangen sind.

\*\*\*\*\*

In meinem neuen Buch „[Das Ukraine Kartell – Das Doppelspiel um einen Krieg und die Millionen-Geschäfte der Familie des US-Präsidenten Biden](#)“ enthülle ich sachlich und neutral, basierend auf Hunderten von Quellen, bisher verschwiegene Fakten und Beweise über die millionenschweren Geschäfte der Familie des US-Präsidenten Joe Biden in der Ukraine. Angesichts der aktuellen Ereignisse stellt sich die Frage: Ist eine kleine Gruppe gieriger Geschäftemacher möglicherweise bereit, uns für ihren persönlichen Profit an den Rand eines Dritten Weltkriegs zu bringen?